II.19

Glauben leben

„Credo …“ – Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Christian Kuster

© Thiago Santos/iStock/Getty Images Plus

© RAABE 2019

VORSCHAU

Gelebtes Christentum begründet sich im gemeinsamen Glaubensbekenntnis aller christlichen Kirchen. Ebenso sind alle Bereiche des Religionsunterrichts darauf zurückzuführen: Das Credo als altrömisches Taufbekenntnis fasst die wesentlichen Inhalte des christlichen Glaubens zusammen. Es ist ein Kompendium dessen, wozu sich Getaufte bekennen. Doch wo begegnen uns im Alltag Glaubenskenntnisse der anderen Art und welchen Stellenwert nehmen sie in unserem Leben ein?

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	3 Bausteine (ca. 8–10 Unterrichtsstunden)
Kompetenzen:	Erkennungsmerkmale (Symbolon) wahrnehmen; biblische Texte bearbeiten; ein Poplied interpretieren; Glaubensbekenntnisse definieren und ein persönliches Bekenntnis verfassen
Thematische Bereiche:	Schöpfung, Gebet, Gottesbilder, Jesus Christus, Sakramente, Kirche, Ökumene, interreligiöser Austausch, Kirchenjahr
Medien:	YouTube-Videos, Bilder, Texte

netzwerk lernen

zur Vollversion

Auf einen Blick

Baustein 1 Erkennungszeichen und Zugänge zum Glaubensbekenntnis

Inhalt:	**Dazugehören** Jugendliche kommunizieren über äußere Zeichen wie Markenklamotten, Handzeichen, Laute. Diese Symbolik dient als Zugang zu Merkmalen des Christentums.
M 1	**Erkennungszeichen – Wie gehört man dazu?**
M 2	**Fußballfan – Mit Hymne, Schal und Fahne**
Kompetenzen:	Bedeutung von Erkennungsmerkmalen reflektieren, ihre eigene Sprach- und Lebenswelt benennen
Benötigt:	Bilder, Fan-Artikel eines Vereins (Schal, Trikot, Ratsche, Hymne …)
Kombination:	M 1 kann durch den Hype um Markenklamotten wie Designer-Kleidung vertieft werden. Alternativ können Sie direkt mit M 2 einsteigen.
Inhalt:	**Der Zugang zum Symbolon** Das Lied „Hymn" fasst das Glaubensbekenntnis ansprechend zusammen. Anschließend erarbeiten die Schüler in einem Sprachpuzzle durch einen spielerischen Zugang das Apostolische Glaubensbekenntnis.
M 3	**Jesus came down from Heaven to Earth – Hymn**
M 4	**Zusammenfallende Worte – Was passt zusammen?**
Kompetenzen:	sich mit dem Lied in Bild und Text auseinandersetzen; in Gruppen den Credo-Text rekonstruieren
Benötigt:	das Lied „Hymn" und Lautsprecher
Kombination:	Je nach Schwerpunktsetzung können Sie auch M 2 und M 3 gemeinsam behandeln.

Baustein 2 Das Kleine und Große Glaubensbekenntnis

Inhalt:	**Das Kleine und Große Credo im Vergleich** Die Schüler erarbeiten sich das Apostolische Glaubensbekenntnis, machen Notizen zum Credo und vergleichen es mit dem Großen Glaubensbekenntnis.
M 5	**Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Was ist das?**
M 6	**Das Große Glaubensbekenntnis – Gibt es Unterschiede?**
Kompetenzen:	Erarbeiten eines Glaubenstextes; einen inhaltlichen Textvergleich durchführen

VORSCHAU

© RAABE 2019

zur Vollversion

Inhalt: **Die biblischen Wurzeln**
Die Schüler erschließen sich den christlichen Glauben als „Schriftglauben", indem sie biblische Schlüsselverse erarbeiten. Anschließend reflektieren sie den persönlichen Bezug zum Credo.

M 7 **Im Anfang war das Wort – Die biblischen Wurzeln**
M 8 **„Ich glaube …" – Was bedeutet das Credo für mich?**

Kompetenzen: Bibelverse im Kontext des Glaubensbekenntnisses erarbeiten; wertfreier Austausch über Glaubenspositionen

Kombination: In Klassen, die gegenüber einem persönlichen Austausch nicht aufgeschlossen sind, sollte M 8 entfallen.

Das Credo im Hier und Jetzt

Baustein 3

Inhalt: **Das Glaubensbekenntnis heute**

Die Schüler reflektieren die Taufe im Lichte des Glaubensbekenntnisses und setzen sich damit auseinander, wie sie sich als Christen definieren.

M 9 **„Glaubst du …?" – Welche Tauffragen sind zeitgemäß?**
M 10 **Wie sehe ich mich selbst als Christ? – Meine Visitenkarte**

Kompetenzen: Tauffragen reflektieren und formulieren; eine Visitenkarte des Glaubens erstellen

Benötigt: leere Visitenkarten (M 10 auf Karton kopiert), dazu Bibelsprüche/Bibeln, Malfarben, Bastelmaterialien oder Zugang zum Computerraum der Schule

Inhalt: **Ein persönliches Bekenntnis**

Nachdem die Schüler sich mit dem vorformulierten Glaubensbekenntnis auseinandergesetzt haben, reflektieren sie nun persönliche Bekenntnisse und deren Bezug zu ihrer alltäglichen Lebenswelt.

M 11 **Mein persönliches Bekenntnis – Das Credo eines Religionslehrers**
M 12 **Symbole als Sakramente – Die Uhr meines Vaters**
M 13 **Für Überzeugungen einstehen – Ein politisches Glaubensbekenntnis**
M 14 **Was glaube ich? – Mein persönliches Credo**

Kompetenzen: ein modernes Glaubensbekenntnis interpretieren; Symbole als persönliche Glaubensbekenntnisse wahrnehmen; Erarbeiten eines politisch motivierten Glaubensbekenntnisses; ein eigenes, persönliches Glaubensbekenntnis formulieren

Benötigt: Bibeln
für den Sitzkreis ggf. Bodenbild, Tücher, Kerze, Blumen, Klangschale

Kombination: Die Materialien M 9–M 14 können Sie beliebig einsetzen oder durch persönliche Glaubensgeschichten von Ihnen oder den Schülern ersetzen und ergänzen.

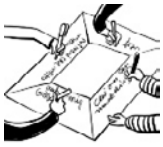
© RAABE 2019

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 1 Erkennungszeichen – Wie gehört man dazu?

Jugendliche kommunizieren durch ihre eigene Sprache, über Gesten und Symbole, die ihre Zugehörigkeit zu ihrer jeweiligen Gruppe ausdrücken. Wer als Jugendlicher zu den Insidern zählen will, muss auch etwas dafür tun. Oder wie siehst du das?



Aufgaben

1. Deute die Erkennungszeichen auf den Bildern und tausche dich mit einem Partner darüber aus.
2. Überlegt in Gruppen, welche Erkennungsmerkmale ihr unter Jugendlichen noch kennt. Denkt dabei an Gesten, Rituale, Worte etc. Tut dies jeweils zu viert nach der Placemat-Methode. Notiert abwechselnd und schweigend eure Einfälle, Bilder, Zeichen.

© EmirMemedovski / E+ / Getty Images Plus

© Bogdanhoda/iStock/Getty Images Plus

© RAABE 2019

VORSCHAU

zur Vollversion

Hinweise M 2: Fußballfan – Mit Hymne, Schal und Fahne

Kompetenzen: Die eigene Sprach- und Lebenswelt benennen.

Es ist sinnvoll, nach Möglichkeit ein Fan-Attribut (Bilder, Zeitungsausschnitte, Schal, Fahne, bargeldlose Stadionkarte, Eintrittskarte …) als anschauliches Material mitzubringen. Die Schüler erarbeiten die Aussagekraft von Fan-Artikeln und der Vereinshymne des FC Bayern. Sie erkennen, dass auch eine „Stadionhymne" ein Bekenntnis sein kann. Die Hymne des FC Bayern München finden Sie online unter: *https://www.youtube.com/watch?v=o5XqRGQ8vng*.

Alternative: Sie können selbstverständlich eigene, lokale Vereine (Sportvereine, Malteser, Feuerwehr, Ministranten …) vorstellen und z.B. in Form eines Referates anschaulich mit der Klasse bearbeiten. Auch hier bietet sich die Lehrer-Substitutions-Methode sehr gut an, weil einzelne Schüler in diesem Bereich absolute Fachkräfte sind.

Erwartungshorizont (M 2)

1. Das Bild zeigt einen Mann mit FC-Bayern-München-Schal und -Trikot, darunter einem roten Pullover, der den Vereinsfarben entspricht. Durch diese Insignien drückt der Mann die Zugehörigkeit zur Fan-Kultur des erfolgreichen Fußballvereins aus.
2. Inhaltlich geht es um den FC Bayern München, er ist weltbekannt, Rekordhalter, er gilt als „Stern des deutschen Südens". Er ist „mein" Verein, das drückt Zugehörigkeit aus, er wird niemals untergehen. Er steht für Leben, Liebe, Feuer, er überwindet gute und schlechte Zeiten. Dem Verein werden beinahe göttliche („niemals untergehen"; „so wird es immer sein") Eigenschaften zugeschrieben, er scheint unverwundbar und steht für Leidenschaft („Feuer"), Leben und Liebe. Ein Fan, der sich zu diesem Verein bekennt, grölt in einer weltweiten Gemeinschaft mit bis zu 70.000 Stadionbesuchern in der Allianz-Arena in München und mit vielen weiteren an den Fernsehern und Radiogeräten …

© RAABE 2019

Der Zugang zum Symbolon

Tipp: Der deutsche, umstrittene Rapper Sido (1980) hat einen Rap komponiert, in dem es um die Dankbarkeit Gott gegenüber geht (https://www.youtube.com/watch?v=WhV-MlNQoL8). Der Song mit Bild und Text lässt sich als möglichen Einstieg in die Religionsstunde ganz gut verwenden.

Hinweise M 3: Jesus came down from Heaven to Earth – Hymn

Mit diesem Lied folgt eine erste bewusste Auseinandersetzung mit christlichen Glaubensinhalten. Methodisch arbeiten die Schüler an Lied und Text. Dazu benötigen Sie die Möglichkeit, das Lied abzuspielen: *https://www.youtube.com/watch?v=0bWNrkMT5dc* (Dauer: ca. 5 Minuten).

Alternative: Statt des Liedes oder ergänzend zu diesem ist es durchaus angebracht, mit einem persönlichen Glaubenssymbol (Taufkerze, Firmuhr, Kreuz …) zu beginnen, welches als Hausaufgabe für die nächste Stunde mitzubringen und in der Schulstunde kurz zu interpretieren ist.

Tipp: „Hymn" kann natürlich auch vom Lehrer oder einem musikalischen Schüler mit der Gitarre vorgetragen werden. Sie können auch ein Gospel oder das bekannte Lied „Oh happy day", hier die Version aus „Sister Act", einsetzen: *https://www.youtube.com/watch?v=6zT8AyfsFmA*.

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 6 Das Große Glaubensbekenntnis – Gibt es Unterschiede?

Das Große Glaubensbekenntnis ist die Frucht zweier Konzile (öffentlicher Kirchenversammlungen). In Nizäa (325) und Konstantinopel (381) hat man über den christlichen Glauben nachgedacht. Und was sagst du dazu?

Aufgaben

1. Unterstreiche jene Passagen im Text, die sich im Kleinen Glaubensbekenntnis nicht finden lassen.
2. Kommentiere die Abweichungen schriftlich.

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat,
Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht von Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tag auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und uns lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

VORSCHAU

© RAABE 2019

zur Vollversion

Was glaube ich? – Mein persönliches Credo

M 14

Du hast viel über das Glaubensbekenntnis und auch darüber, wie andere Menschen glauben, gelernt. Jetzt bist du dran und kannst dein ganz persönliches Credo formulieren.

Aufgaben

1. Lass dich von dem Bild inspirieren und verfasse nun dein persönliches Credo. Es ist zwar persönlich, aber du darfst es auch in den Alltag hineinleben, damit es Frucht bringt und auch wirklich bei den Menschen und der ganzen Schöpfung ankommt.
   Denk beim Schreiben daran, an wen du dein Bekenntnis richtest, was du Gott verdankst und was du von ihm erbittest.
2. Bedenke dann in Stille, was du für deinen Herrn zu tun bereit bist, schreib es nieder und lebe es jeden Tag aufs Neue in diese deine Wirklichkeit hinein.

© Lo_verm/iStock/Getty Images Plus

© RAABE 2019

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Erwartungshorizont (M 12)

1. Der Wert der Uhr ist für den Sohn mit Geld nicht aufzuwiegen. Sie ist sozusagen ein realer, existierender und in dieser Welt noch „funktionaler" Gegenstand aus einer vergangenen, sehr positiv erlebten Zeit mit dem verstorbenen Vater. Kindheit, Gegenwart und Zukunft schmelzen in dieser Uhr ineinander, das macht sie mit allen Erinnerungen und Verheißungen so kostbar und lässt eine geheimnisvolle Nähe des Verstorbenen erahnen.
2. Ich habe zu Hause ein Foto von mir mit meiner verstorbenen Oma. Es hing viele Jahre über ihrem Esszimmertisch und jetzt hängt es über meinem Bett. Das Foto verbindet mich mit ihr. Damals war ich frisch gefirmt in einem dunkelblauen Kleid und einer beigen Weste. Wann immer ich das Foto betrachte, denke ich mir, dass sie jetzt ganz bei Gott angekommen ist und auf mich schaut.

Hinweise M 13: Für Überzeugungen einstehen – Ein politisches Glaubensbekenntnis

Kompetenzen:
Ein politisch motiviertes Glaubensbekenntnis erarbeiten.

Die politische Theologin fordert Widerstand gegen gesellschaftlich tolerierte Unterdrückung und Ausbeutung. Die Jugendlichen setzen sich anhand dieses Textes mit ihrer Theologie auseinander und nehmen schriftlich dazu Stellung. Außerdem verfassen sie einen fiktiven Brief an die Theologin und geben sich selbst in ihrem Namen eine Antwort auf die Frage, warum denn Jesus umsonst gestorben sein könnte. Die Schüler können auch die Briefe tauschen und sich gegenseitig antworten.

Alternative: Bringen Sie die Auseinandersetzung mit Greta Thunberg (geb. 2003), die als jugendliche Umweltaktivistin für öffentliches Interesse sorgt, in den Unterricht ein. Sie ist zwar keine bekennende Christin, aber ihr öffentlicher und mutiger Einsatz für Gerechtigkeit in der Klimafrage entspricht durchaus dem christlichen Bewahrungsauftrag der Schöpfung (Vater, Schöpfer der Welt, und der Mensch als Gestalter einer Zukunft für alle Menschen dieser Erde). Dazu bietet sich diese Rede auf der Klimakonferenz in Kattowitz an: *https://www.youtube.com/watch?v=DGDMqyfK8UQ* oder dieser Artikel: *https://www.stern.de/politik/ausland/greta-thunberg--warum-die-16-jaehrige-fuer-eine-bessere-zukunft-kaempft-8571190.html*.

Erwartungshorizont (M 13)

1. Widerspruch: die ungerechten Tatsachen nicht willenlos hinnehmen (z.B. Umweltzerstörung, vgl. Greta Thunberg).
   verkrüppelte Intelligenz: meint Menschen, die zwar sehr gescheit sind, aber nicht unbedingt weise, die ihr Wissen sozusagen für die Zerstörung der Welt verwenden.
   erstickte Phantasie: zeugt von einer dualistischen Denkweise, die das Kreative, Herzliche, Künstlerische und Mitfühlende ausschließt.
   in den Kirchen verscharrter Jesus: ein administrativer, verwalteter Jesus, eine tote Konserve ohne Leben, ohne Idee, ohne Liebe; es wird Asche konserviert anstatt Feuer gehütet und übergeben.
   Angst vor den Behörden: Das Gesetz steht vor dem Menschen.
   frei von Vorurteilen: arglos auf Menschen zugehen, ohne ihnen irgendetwas anzulasten.
   Revolution weitertreiben: Eine Revolution, eine erneuernde, die Welten bewegende Revolution, die das Reich Gottes erfahrbar macht, ist gefragt, gerechter Frieden auf Erden.
   sinnvolles Leben für alle: Der Sinn liegt in der Liebe, im Füreinander-da-Sein.
   Zukunft dieser Welt Gottes: Wir haben noch sehr viel Gutes vor uns.

VORSCHAU

© RAABE 2019

zur Vollversion